



COS Cup 2019 – Alex Mizurov, Thomas Meinel und Jennifer Schneeweiß sind die Deutschen Meister!

Bereits zum 22. Mal wurde der Deutsche Meistertitel an die Besten der besten Skateboarder der Republik vergeben und zwar in gleich drei Gruppen: Geworden sind es Alex Mizurov bei den Pros, Thomas Meinel bei den Masters und Jennifer Schneeweiß bei den Girls!

Insgesamt 76 Fahrer (davon 22 Amateure) haben den Weg in den besten Freizeitpark der Welt gefunden, um sowohl das 22. Finale der größten europäischen Contest-Serie, aber ebenso ein rundes Jubiläum inklusive kleiner Premiere zu feiern. Denn der COS Cup war in diesem Jahr nicht nur zum 10. Mal im Europa-Park in Rust zu Gast, sondern auch zum ersten Mal in der Wintersaison: Lichterglanz soweit das Auge reicht und gemütlich-besinnliche Stimmung drumherum waren garantiert, wobei das selbstverständlich nicht für die Skateboarding-Action auf dem COS Cup-Parcours in der Europa-Park Arena im Confertainment-Center galt. Dieser kam übrigens auch schon bei den diesjährigen Euro SB (European Championships of Skateboarding) zum Einsatz.

Entsprechend ging's auch schon am Freitag mit dem Open Practice ordentlich zur Sache, bevor am Samstag die Eliminations dran waren. Dieser erste Wettbewerbstag wurde am Ende mit dem Teufel Lautsprecher Best-Trick Contest gekrönt. Hier legten gleich zwei Fahrer ganz klar eine Punktlandung hin: Philipp Gerisch mit einem unglaublich sauberen 360 Varial Kickflip Nosebluntslide sowie Deniel Cramer mit einem geschmeidigen Crooked Grind Nolie Kickflip Out. Den Preis – einen funkelnigelneuen tragbaren Lautsprecher Teufel ROCKSTER GO sowie einen ebenso verpackungsfrischen Bluetooth-Kopfhörer Teufel AIRY – haben die beiden brüderlich aufgeteilt. Der Tag an sich ging schließlich mit einer Aftershow-Party im Gasthaus zum Ochsen zu Ende.

Der Sonntag stand hingegen, wie gewohnt, ganz im Zeichen der Finals und brachte folgende Ergebnisse mit sich:

Bei den 36 Pros (gesponserte und/oder über ihren Verein angemeldete Fahrer mit teilweise internationaler Wettbewerbserfahrung) wurde nach zwei Jahren Pause nun schon zum siebten Mal Alex Mizurov Deutscher Meister. Mit nur drei schmalen Pünktchen hinter ihm, landete ganz elegant Santino Exenberger, der sich am Samstag bereits als erster fürs Semifinal qualifiziert hatte, auf dem zweiten Platz. Mika Möller machte wohlverdient den dritten Platz.

- 1: Alex Mizurov (85,00), Rollbrett e. V. Karlsruhe, Deutscher Meister
- 2: Santino Exenberger (82,00), Bones Skateboardclub Kufstein
- 3: Mika Möller (75,00), Rollbrett Union e. V.
- 4: Christoph Radtke (68,00), Verein zur Förderung Jugendkultur e. V.
- 5: Gino Körner (50,00), Backyard e. V. Oldenburg

Die Seniors starteten in der Master-Division – 12 Ü30er waren hier dabei. Am Ende setzte sich Thomas Meinel durch. Platz Zwei ging an den Meister 2018, Jakob Dohse, während Alexei Wedel das Treppchen komplett machte. Alle drei sind übrigens 32 Jahre alt.





deutscheskateboardmeisterschaft.de

- 1: Thomas Meinel (70,33)
- 2: Jakob Dohse (67,00), Rollbrett e. V. Karlsruhe
- 3: Alexei Wedel (60,33), Rollbrett e. V. Karlsruhe
- 4: Fabian Surber (55,00), Skateboard Verein Endingen
- 5: Thomas Prochaska (50,17), 1. Berliner Skateboard e. V.

Die 6 Mädels machten die Platzierung derweil wie folgt unter sich aus: Jennifer Schneeweiß, Vize 2018, wurde Deutsche Meisterin. Plätze Zwei und Drei gehen an Amelie Tiedeken, die dieses Jahr bereits Norddeutsche Meisterin geworden ist, und Fiona Wessely, die wiederum Süddeutsche Meisterin wurde.

- 1: Jennifer Schneeweiß (60,50), Mr. Wilson, GörlsRocknRoll Skateboarding e. V.
- 2: Amelie Tiedeken (56,50), Backyard e. V. Oldenburg
- 3: Fiona Wessely (42,50), 1. München Skateboarding e. V.
- 4: Charlotte Malchin (20,00), GörlsRocknRoll Skateboarding e. V., Rollbrett Union e. V.
- 5: Sina Wolff (10,83), Backyard e. V. Oldenburg

Bevor es jedoch an die Siegerehrung ging, wurde noch ein weiteres Action-Highlight durchgezogen und zwar der mit fünfhundert Euro prämierte Ravenol Barrel Jump: Diese nimmt der in der Gesamtwertung fünftplatzierte Gino Körner mit nach Hause, der absolut souverän 11 aneinandergereihte Fässer übersprang.

Darüber hinaus wurde, wie in den letzten Jahren auch schon, parallel zum COS Cup-Finale die Deutsche Amateurmeisterschaft im Skateboarden ausgetragen. Das Starterfeld setzt sich hier aus nicht- bzw. lediglich Shop-gesponserten, vielversprechenden Talenten zusammen, die schon bei den im Rahmen der Titus Locals Only Competition veranstalteten Contests überzeugen konnten. Insgesamt 22 Fahrer sind hier angetreten, um den Titel Titus Local of the Year 2019 abzuräumen. Geschafft hat es, bereits zum zweiten Mal in Folge, Michael Griggs, womit nun zurecht der alte Deutsche Amateurmeister auch der neue wäre.

- 1: Michael Griggs (72,83)
- 2: Daniel Meier (68,00)
- 3: Benjamin Levesque (65,33)
- 4: Nico Seng (57,33)
- 5: Sydney Lorenz (55,00)
- 6: Harry Bulgrin (49,50)

Alle Platzierungen und Infos rund um das COS Cup-Finale 2019 und damit die 22. Deutsche Skateboard-Meisterschaft sowie die komplette COS Cup-Serie sind unter www.deutscheskateboardmeisterschaft.de zu finden, alles zur Titus Locals Only Competition gibt's hingegen auf www.titus.de

Übrigens der COS Cup 2020 startet bereits früh im Jahr: Vom 17. bis zum 19. Januar geht's zur Norddeutschen Skateboard-Meisterschaft in die Playground Skatehalle in Aurich – Save the Date!

